





**Bad Ems.**, 11. März. Auszahlung der Kleinrentenunterstützung am Mittwoch, den 12. März ab, vormittags auf der Stadtstraße, Zimmer 18.

**Bad Ems.**, 10. März. Das Fest der sibischen Hochzeit feiert am Mittwoch, den 12. März die Schelde Karl Minor und Frau Johanna geb. Schelde, Braubachstraße 13.

**Bad Ems.**, 11. März. Am vergangenen Sonntag war die Turnerinnenabteilung des Turnvereins als Gast zu einer Nachmittagsfeier des Turnclubs (Ostgruppe Nassau). Hochbetriebig feierten die Teilnehmer am Abend zurück, mit dem Wunsche, bald wieder eine solch schöne Feier unternehmen zu können. — Am Sonntag, den 16. März findet in Billmar eine Turnmärktebung statt, Beginn morgens 8.30 Uhr. Jeder erste Turnwart ist zum Eröffnen verpflichtet und soll einen Eisenstab mitbringen.

**Nassau.**, 9. März. (Vorl. Amtsgericht Nassau.) In den Gerichten, die vor einiger Zeit in unserer Stadt umflossen, wonach das Amtsgericht Nassau nach Bad Ems verlegt werden sollte, können wir heute mitteilen, daß es gelungen ist, das Amtsgericht in Nassau zu halten. Nicht allein die Bürgerschaft, sondern auch die umliegenden zum Amtsgerichtsbezirk Nassau gehörigen Gemeinden hatten an zuständiger Stelle in Berlin Einspruch gegen ein solches Vorhaben erhoben. Den vereinten tatkräftigen Bemühungen aller interessierten Kreise (Stadtverwaltung, Wirtschaftsvereinigungen, Altertumsverein, sowie Landesverein) ist es zu danken, daß eine für das Wirtschaftsleben der Stadt Nassau außerst wichtige staatliche Behörde erhalten bleibt. Den nach Berücksichtigung der Vereinte der Justiz ist seitens des Justizamtes ein eindeutiges Urteil gemacht worden, daß das Amtsgericht in Nassau verbleibt, außerdem ist es Auffällig, noch ein Telegramm einzugehen mit den Worten: „Amtsgericht Nassau lebt.“

**Die 10.-12. März.** Als eine richtige Plage für unsere Männer, soviel auch für diesen Besitzer, kommt es wieder, als in den Sommer vorigen Jahres uns ein Fahrtäglich einer Bruch absattelt und er ein Jahr verhindert ist. Gestern konnte er Haus räumen haben, die wöchentlich um ihm zu hängen klagten und das Fahrtäglich alles wünschten nichts gutes. Durch die im vorigen Jahre in den Hohen Wänden Kornfelder war es ihm leicht geworden, ungefähr aus dem anliegenden Kornfelder hinauf zu schleichen, um sich in den Kornfeldern auf die Lauer zu legen, und dann seine Beute zu erhaschen, die ihm dann jedesmal sicher war. Nun, hoffentlich ist er in diesem schneereichen Winter ein Opfer des Falle des Jaggers geworden und mancher Jagd mußte sich keine „Haut“ zum Markt tragen lassen.

**Dieg. 10. März.** In einem Anfall von Delirium trennen läßt sich am Sonntag Nach gegen 3 Uhr der Arbeiter Wilhelm Becker von hier aus einem Fenster des Dachgeschosses seines Hauses aus etwa 5 Meter Höhe herab. Er fiel so unglücklich in die eisernen Säulen der Böttiche, daß ihm eine Siane in den Rücken drang und links dem Schulterblatt wieder herausstieß. Auf die Differenz eines Nachbar habe, befreite ihn aus seiner furchterlichen Lage, legten den ersten Verband an und sorgten für die Überbringung in das heilige Krankenhaus. Die eiserne Tür ist von der Wucht des Falles verbogen. Man nimmt an, daß es sich um eine Mordhandlung handelt, und edle Tiere nicht verletzt sind. Außerdem sind noch verschieden kleine Wunden und Schleifungen vorhanden, die wahrscheinlich von den Stakenbüchsen herführen. — Ein schreckliches Beispiel der durchdringenden Folgen übermäßigen Alkoholgenusses.

**Dieg. 10. März.** Das Notgeld der Stadt Ditz verliert mit dem 30. März d. J. seine Gültigkeit. Nach diesem Tage findet eine Einlösung nicht mehr statt.

**Dieg. 10. März.** (Schlußprüfung.) Zur diesjährigen Schlüpprüfung der hiesigen Realschule sind 26 Schüler heute bis einschließlich Donnerstag in die jährliche Prüfung eingetreten; gleichzeitig ist ein

Nachschüler zur Prüfung nach hier überreisen. Das mündliche Examen findet Montag, den 24. d. Monats statt. — Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Aufnahmeprüfung von Schülern und Schülerinnen für das neue Schuljahr am Freitag, den 11. April, nachmittags 2 Uhr beginnt; Anmeldungen nimmt der Amtsausleiter noch täglich von 11.30 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer entgegen.

**Dieg. 10. März.** (Wohltätigkeitsveranstaltung.) Am vergangenen Samstag fand im großen Saale des Hofes von Holland die lange vorbereitete Wohltätigkeitsvorstellung statt. Der Gedanke, bedeckten Konfirmanden und Kommunikanten in diesen schönen Tagen ihrer Einsegnungstage zu einem würdigen und in dankbar freudiger Erinnerung dastehenden Tag zu gestalten, war seinerzeit von hiesigen Turn- und Sportclub edelstark angeregt worden. Schließlich stellten sich die Vereine, die bei einer derartigen Veranstaltung aktiv sich betätigen konnten, dem guten Zweck zur Verfügung — die beiden Gesangvereine „Harmonie“ und „Concordia“ sowie die Streichabteilung der Feuerwehr Feuerwehrspiele. — Schon Tage vorher war keine Karte mehr zu erhalten. Ein vielseitiges, ausgedehntes mit großer Sorgfalt vorbereitetes Programm wurde den Besuchern geboten. Nach einem Rennen einzelner March des 25. Mann stachen Ochsels richtig der Vorsitzende des Turn- und Sportclubs, Herr Stadtsekretär Reeb, einige kurze Worte an das überfüllte Haus, wies auf den Zweck der Veranstaltung hin und dankte für die zahlreiche Teilnahme. Zwei Chöre des beiden Gesangvereine schlossen sich daran; sehr langer Zeit traten die Vereine wieder einmal in die Öffentlichkeit; sie brachten die rechte Stimmung für das Schauspiel: „Der Prolet von Kischfeld“ von Augusteuber. Wieder einmal ist bewiesen, daß wie in Ditz Spieler haben, die mit ihrer Rolle leben, der ungewöhnlichen Art, der heiteren und ernsten Szene natürlich sich anpassen. Ein gutes Aufnahmefest gab dem Stück sein edles Gepräge — hoffentlich findet sich für die Zukunft noch oft eine Gelegenheit eines solchen Übereinkommens. Abwechselnd schlossen sich turnerliche Vorführungen an, die mit inadlooser Sicherheit durchgeführt wurden, Freilüftungen der Jugendgruppe und musikalische Einlagen ein. Die zweite Hälfte der beiden Gesangvereine wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Gangnummern der turnerlichen Vorführungen bildeten die Lebungen am großen Ring. Für ihre Ausdauer und exakte Ausführung wurde den Turnern reicher Beifall. Im ganzen war es eine Riesenausstellung und doch verlor die Wende dank einer guten Organisation in maßgeblicher Ordnung. Gegen 12.30 Uhr endigte die Veranstaltung mit dem Schlußmarsch des Orchesters. — Über die Einnahmen und Verwendung werden wir in einer der nächsten Nummern berichten.

## Wirtschaftliches.

### Skaven des Goldes.

Der berühmte Nationalökonom Haywood Meynes der einen Feldzug gegen das System des Goldwährend führt, befürchtet sich jüngst in zwei aufeinanderfolgenden Aussprüchen mit den Moskauiten des Goldes, dem er eine erstaunliche Zukunft vorwagt. Heute befindet sich alles Gold bei den Vereinigten Staaten, dreimal so viel als im Britischen Reich, wo das Gold beheimatet war. Er vergleicht diesen Zustand mit der Ausplunderung der Tempelschatze (Buntkarten) Perus durch Alexander den Großen und mit der Ausplunderung Megistos und Perus durch Spanien. Auf jede dieser Begebenheiten folgte ein katastrophaler Sturz des Wertes des heiligen Metalls. Das muß jetzt, meint Meynes, wieder eintreten. Vorläufig strahlt sich Amerika gegen eine weitere Entwertung des Goldes und läßt alles Gold, was nur in London befindet, gehen (das neu erzeugte Gold wird wiederaufgefunden in London verlaufen), zu jedem geforderten Preis auslaufen, um einen Preiszettel des Goldes der Welt der riesigen amerikanischen Goldvorräte zu verhindern würdet, zu verhüten. Das kommt aber Amerika sehr teuer und Meynes rechnet aus, daß es bei der Goldeneinfahrt jährlich eine Milliarde

reiß für einen Prozeß. Und eben für diesen Prozeß wollte Milosch dem Kommissar hant seine vom Schulmeister für eine hässliche Silberbüste zerstört niedergelegten Ansprache überbringen. Gugelmann schreibt er die Dorfstraße entlang und die Aushöhe zum Amthaus hinan. Hier wurde ihm doch — und nicht nur der Hitz — wegen — ein wenig schwül.

Seit drei Tagen war der alte Kommissar, der mit ihm manchen Kumpen gesucht, in Paris gegangen. Ein neuer war gekommen, einer von denen, die Milosch nicht leiden konnte; er trug nämlich eine Brille und hatte in Paris und Wien studiert. Mit südländischen Beutern verhandelt Milosch nicht mehr gern, seitdem ihm vor paar Jahren der Amtskommissar aus Kesch eine Tracht Prügel und vier Wochen strengen Arrest verschafft hatte, als er — Milosch — ein paar am Röllin erkennbare Schweißlinien an einen Großschlächter verlaufen wollte.

Aber schließlich — wer weiß? Milosch war der neue Kommissar ein ganz ungänglicher und höchst Milosch vor allem Wert legte zugänglicher Mensch. Würdigen Scheites betrat, nachdem er im halbwüchsigen Berlin ein papierenes Etwas aus der Brusttasche genommen und in das Aktenbündel gefügt, Milosch das Bürz Zimmer, und, nachdem der lahm Amtsdienstler ihn angemeldet, das Amtzimmer des Kommissars.

Der war jetzt ziemlich jung, blickt unter seinen Linsengläsern knapp und streng und hatte eine Tonart, durch die Milosch an seine drei Jahre bei der Lessüber Artillerie erinnert wurde. Nach wenigen Minuten untertrat er Milosch in seinem Bürz Zimmer, forderte ihn auf, die Akten hierzulassen und wiederzukommen, wenn er zum Prozeßtermin geladen werde.

Goldmark verlieren. Wenn die Golddeindustrie weiter expandiert, so muss nach Lemus entweder eine Inflation mit Teuerung entstehen (falls nämlich das überschüssige Gold in den Verkehr gebracht wird, was nur mit Verlust geschehen kann) oder aber muß Amerika seine Münzen für die Annahme weiter Goldes schließen, wodurch aber der Wert des Goldes ohne ein entsprechendes Sinken des Dollarwertes vermindert wird. So oder so werden die Amerikaner den Goldwert nicht erhöhen können. Lemus gibt ihnen den ironischen Ratshilf, sie würden am besten handeln, wenn sie die Goldbergwerke Südafrikas zusammenfassen würden, um die Winen stillzulegen, statt Zahl für Jahr ihre Ausbeute aufzukaufen. Die Vereinigten Staaten könnten alle Winen in Afrika aufkaufen und sie sicher anmauern, für das Doppelte der Summe, die sie jetzt in einem einzigen Jahr für den Kauf ihrer Ausbeute aufwenden, um sie dann im Keller zu lagern.

Der amerikanische Arbeitsmarkt zeigt das Schwanken der Konjunktur.

Die Statistik über den amerikanischen Arbeitsmarkt zeigt ein sehr beträchtliches Sintern des Beschäftigungsgrades. Es wurde der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Jahre 1919 und 1922 auf Grund verschiedener statistischer Erhebungen errechnet, einer Periode also, in welcher Konjunktur und Krise einander abwechselten. Seit Juni legten Jahres ist der Beschäftigungsgrad bereits geringer als der erwähnte Durchschnitt. Seither brachte ein jeder Monat eine neue Verschlechterung des Gesamtzustandes. In den kleinen Betrieben und der Landwirtschaft ist der Beschäftigungsgrad in einem viel höheren Maße gesunken als in den Fabriken. Die Ausschüttungen der Eisenbahnen hörten Mitte 1922 auf. Darin und in dem Absinken der Bauaktivität liegt der Hauptgrund des Abschlusses des Konjunktur. Für die Textilindustrie kommt noch die Baumwollknappheit hinzu. Trotz dieses Niederganges kann man in Amerika immer noch nicht von einer Krise, ja nicht einmal von dem Aufhören der Konjunktur reden.

## 40 Jahre Deutscher Werkmeister Verband

In wenigen Wochen wird der Deutsche Werkmeister-Verband, Sitz Düsseldorf, auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus den allerkleinsten Anfängen (im Jahre 1884 waren ca. 2000 Werkmeister in 48 Ortsvereinen zusammengeschlossen), hat sich der Verband bis zum heutigen Tage zu einem starken Glied in der Wirtschafts- und Gewerbebewegung entwickelt.

Steinig und beschwore war der Weg, welchen er in den ersten Jahren seines Bestehens zurücklegen mußte, aber auch in den folgenden Jahren ging es nicht ohne Schwierigkeiten vorwärts. Das veranschaulicht recht deutlich die aus den Jahresberichten entnommenen Mitgliederzahlen. Schon nach 10 Jahren (1894) betrug der Mitgliederbestand 26.500 in 550 Ortsvereinen, nach 20 Jahren (1904) 43.000 Mitglieder in 750 Ortsvereinen, nach 30 Jahren (1914) 63.000 Mitglieder in 1050 Ortsvereinen. Nach Beendigung des Krieges und der durch die Revolution geänderten Lage wurde mit vollem Eifer die Werbedarbiet wieder aufgenommen mit dem Erfolg, daß der Verband bei Beginn dieses Jahres 200.000 Mitglieder in mehr als 1600 Ortsvereinen zählt, gegenüber dem Jahre 1914 eine Vermehrung von ca. 190 Prozent.

Was über die Mitgliedsbewegung hier zum Ausdruck gebracht ist, gilt auch in finanzieller Hinsicht.

Trotzdem das Jahr 1923 ein Kriegerjahr war, gelang es dem Deutschen Werkmeister-Verband unter voller Bindung der Verhältnisse gebliebenen Mittel ihres (der Direktor, der Direktor und der Don) das Land von Norden nach Süden durchzurücken. Auch noch aus einem andern Grunde ist die Ukraine mehr als andere Teile Russlands, als einziges deutsches Interessengebiet von Bedeutung. Das deutsche Volk genießt aus der Bevölkerungszeit (1917 und 1918) bei dem Ukrainer lebhafte Sympathie. An vielen Stellen des Landes sind aus den Zeiten Katharinas und Alexандра I. deutsche Kolonisten vorhanden, die bis heute ihre deutsche Sprache und Sitte bewahrt haben. Politisch steht der Belebung der deutschen-ukrainischen Beziehungen der durch Polen und die Uczen-Slowakei gebildete Länderswall sowie die Ukraine entgegen, daß die Moskauiten Sovjetregierung einen schweren Druck auf die Ukraine ausübt, und die wirtschaftliche Entwicklung auswärtiger Staaten durch latente und propagandistische Nebenabkommen wird und verschafft. Der Rapallo-Vertrag von Februar 1922 war nicht die Einleitung zu lebhaften deutsch-ukrainischen Wirtschaftsbeziehungen, für die deutsch-ukrainischen Zukunftsaussichten war der Vertrag sogar ausgesprochen schädlich.

Unter ganz politische und wirtschaftliche Lage zwingt uns geradezu, Bevölkerungsgebiete in Osteuropa zu suchen, die Ukraine wird aus den genannten Gründen zweifellos eins der ersten und wichtigsten Felder unserer wirtschaftlichen Auslandsbeziehungen werden. Der durchbare Kapitalmangel ist eben, unter dem unsre heimliche Wirtschaft leidet, ferner die räumliche Distanz und die fehlende Gleichberechtigung in der Welt stehen der Anbindung neuer Beziehungen zwischen uns und der Ukraine im Wege. Das darf uns je-

In Bezug auf die wirtschaftliche Lage seiner Mitglieder hat der Deutsche Werkmeister-Verband alles getan, um diese zu verbessern. Er hat u. a. seit eingegangen, wenn die Einkommensabschaffung mit der Bevölkerung der Lebenshaltung nicht mehr Schriftsteller. Bei Abwicklung gemeinsamer Tarifverträge hat er stets erfolgreich mitgewirkt. Alles dies war nur möglich auf Grund der organisatorischen Einrichtungen dieses Verbandes, indem er neben seiner Hauptverwaltung 60 über das ganze Reich verstreute Geschäftsstellen besitzt.

Aus dem Vorhergehenden ergibt sich die Schlussfolgerung, daß der Deutsche Werkmeister-Verband eine neuzeitliche Gewerkschaft ist, die für sich in Anspruch nehmen kann, die größte gewerkschaftliche Berufsorganisation der Werkmeister und aller sonstigen technischen Betriebsangehörigen beider Geschlechts in Industrie, Bergbau, Landwirtschaft, der See- und Flussfahrt und der Staats- und Gemeindebetriebe zu sein. Er hält sich stregn an seine Satzungen und hat sich ganz besonders zur Pflicht gemacht, nicht an den Grundfesten seiner partizipativen und religiösen Neutralität zu rütteln. Er wird sich auch für die Zukunft dafür einsetzen, die Sicherstellung der Werkmeister und ähnlichen technischen Betriebsangehörigen zu gewährleisten.

## Deutschland und die Ukraine

### Wirtschaftspolitische Betrachtungen zum Problem

Die „Süddeutsche Monarchie“ haben sich zweifellos ein Verdienst erworben, als sie im vorigen Monat ein Sonderheft über die Ukraine herausbrachten. Der Zweck des zahlreichen, von guten Kennern der Verhältnisse geschriebenen Artikels ist, das Interesse der deutschen Wirtschaft auf die reichsten und aussichtsvollsten Teile der heutigen russischen Sowjetrepublik zu lenken. Die Ukraine umfaßt nicht nur die landwirtschaftlich produktivsten Gebiete Russlands, sondern auch einen großen Teil der europäischen Erz- und Schieferlagerstätten. Ihre Ukraine gehört das Donezgebiet mit den größten russischen Steinkohlenfeldern und dem reichen Eisenerzgebiet von Kerlow Rog. In weiter westlich gelegenen Teilen d. Ukraine gibt Mangano- und Kupfer-Erze und auf der nach Süden vorstehenden Halbinsel Krim Petroleum-Lagerstätten. Die wirtschaftliche Erforschung der Ukraine ist bedeutend leichter als die des übrigen Russland, da die den Südrand bildende Schwarzwasser-Küste reich an guten Häfen ist, und da große schiffbare Strome (der Dnepr, der Don, der Dnjestr und der Don) das Land von Norden nach Süden durchqueren. Auch noch aus einem andern Grunde ist die Ukraine mehr als andere Teile Russlands, als einziges deutsches Interessengebiet von Bedeutung. Das deutsche Volk genießt aus der Bevölkerungszeit (1917 und 1918) bei dem Ukrainer lebhafte Sympathie. An vielen Stellen des Landes sind aus den Zeiten Katharinas und Alexандра I. deutsche Kolonisten vorhanden, die bis heute ihre deutsche Sprache und Sitte bewahrt haben. Politisch steht der Belebung der deutschen-ukrainischen Beziehungen der durch Polen und die Uczen-Slowakei gebildete Länderswall sowie die Ukraine entgegen, daß die Moskauiten Sovjetregierung einen schweren Druck auf die Ukraine ausübt, und die wirtschaftliche Entwicklung auswärtiger Staaten durch latente und propagandistische Nebenabkommen wird und verschafft. Der Rapallo-Vertrag von Februar 1922 war nicht die Einleitung zu lebhaften deutsch-ukrainischen Wirtschaftsbeziehungen, für die deutsch-ukrainischen Zukunftsaussichten war der Vertrag sogar ausgesprochen schädlich.

Unter ganz politische und wirtschaftliche Lage zwingt uns geradezu, Bevölkerungsgebiete in Osteuropa zu suchen, die Ukraine wird aus den genannten Gründen zweifellos eins der ersten und wichtigsten Felder unserer wirtschaftlichen Auslandsbeziehungen werden. Der durchbare Kapitalmangel ist eben, unter dem unsre heimliche Wirtschaft leidet, ferner die räumliche Distanz und die fehlende Gleichberechtigung in der Welt stehen der Anbindung neuer Beziehungen zwischen uns und der Ukraine im Wege. Das darf uns je-

Der schlemmige herbeigerusse Polizist bestätigte dem Kommissar Milosch Angaben Milosch wurde aus dem Nebenzimmer hereingeführt, der Gendarmer und der Polizist wurden hinzugezogen. „Ja mein Lieber“, — des Kommissars Stimme klung fast ein wenig schmerlich — „du bist gerechtfertigt. Aber — die Scheine sind falsch! Und du weißt, wer falsche Geldscheine in Umlauf setzt, bekommt drei Jahre. Da ich aber eben Tonart habe, daß du ein ehrlicher Mensch bist, will ich dir einen Ausweg zeigen. Du läßt die Scheine hier und ich werde sie berichten. Allerdings, wenn du über die Sache sprichst . . . du weißt, drei Jahre . . .“

Milosch beklagte sich, zu berichten, daß ihm diese Wohnung wie ein Gefängnis des Himmels vorkomme und er nie über die Sache ein Sterbenswörthliches sprechen wolle.

Dann sei es gut. Mit einem freundlichen Kopfnicken und — man staune — mit einem Handdruck verabschiedete sich der Kommissar von Milosch. Im Hintergehege sah dieser noch, wie der Kommissar eine auf seinem Schreibtisch liegende Kerze anzündete. „Zehn verbrannt“ er die Scheine, daß Milosch und ging frohlockend nach Hause.

Der Kommissar zündete sich indes an der Kerze nur eine dicke Zigarre an. Dann nahm er die fünf Hundertcr, befehlte sie lange und hochzuhalten und steckte sie in seine Tasche. Der Kommissar und der Gendarmer saßen noch, während der Amtsdienstler den Verhandlungen mit Schreiber und Schreiberin beobachtete.

„Wie melde ich mich wieder?“ fragte Milosch. „Du meldest dich wieder“ — der Kommissar zog eine Zigarette aus und entzündete sie. „Du meldest dich wieder“ — der Kommissar zog eine Zigarette aus und entzündete sie.

## Die heutigen Devisenkurse: (nichtamt.)

Dollar	4.500	Billionen	Marc
englisches Pfund	19.100	"	"
holland. Gulden	1.650	"	"
frz. Franc	163	Milliarden	"
belg. Franc	142	"	"
schweiz. Frank	740	"	"

doch nicht hindern, kulturell möglichst nahe Ablösung mit dem ukrainischen Volk zu suchen. Die Tschetschewaia macht große Anstrengungen, die Ukraine für sich und den großen französischen Belegschaftsbürokratien Platz zu einer Wirtschaftszentrale zu machen. Als wichtigste Voraussetzung für die unbedingt erforderliche und in späterer Zukunft auch durchaus realisierbare nahm deutsch-ukrainische Beziehungen sollte ein lebhafte Ansprache von Kulturräumen beider Länder eingesetzt werden. Weisheit das jetzt in der richtigen Weise, so brauchen wir die Konkurrenz seines anderen Volkes zu brechen, wenn wir auch finanziell und wirtschaftlich wieder in den Stand gebracht werden, einem freudigen Volke mit dem zu dienen, was es aus dem Auslande braucht. Zudem muss davon gewarnt werden, einen lebhaften Warenaustausch zwischen den beiden Ländern schon für die aller nächsten Monate zu erwarten.

Dr. Gross

## Leben aus aller Welt.

Ein neuer Verb rechtfertigt. Amerikanische Express sind auf den Gesamten gekommen, die Brieftaube in den Dienst ihres bewaffneten Gewerbes zu stellen. Ihr eines Opfer war ein Kaufmann in Long Island City, einer kleinen Stadt in der Nähe von New York, namens William Worrell. Sie drangen in den Laden dieses Mannes zu zweien in und übergriffen ihm einen Tag mit einer schwarzen Brieftaube. Sie drohten mit schwerem Tod, wenn er nicht blauen einer seinen Tag eine Summe von mindestens 1000 Dollar ihnen zugeschoben haben sollte. Die Aufführung sollte durch die Brieftaube erfolgen. Die beiden Attentäter grangen den Kaufmann mit vorhaltemen Revolver eine momentanes Erleichterung zu unterstreichen, ließen die Brieftaube gehen und verschwanden dann in einem Auto, der Kaufmann wandte sich sofort an die Polizei, sie sah für die Neuartigkeit des Verbrechens überrascht und deshalb Anstalten trug, die Spur der Verbrecher zu verfolgen. Dazu kommt, dass in der letzten Zeit in der Nähe von New York offenbar von denselben Banden eine ganze Anzahl von Entführungsversuchen gegen wohlhabende Einwohner verübt worden sind und das diese Brieftaubendiebe, wie es scheint, den ersten Versuch darstellte die Verbrecher bei der Begehung ihrer Tat der Beobachtung und Verfolgung durch die Polizei zu entziehen. So leicht gibt sich die Polizei von New York indessen nicht geschlagen. Die Taube soll in Freiheit gesetzt werden und die Polizei will sonst mit Hilfe eines Zeugen die Flucht der Entführer verfolgen und sie hofft mit Hilfe von guten Ferngläsern festzustellen, wo die Brieftaube landet. Man hofft auf diese Weise, das Hauptquartier der ukrainischen Expressfirma zu entdecken.

**Gesunden Schlaf**, hoitere Stimmung, Arbeitsfreude bringen bekommen Sie wieder beim täglichen Genuss des vorzüglichsten, artlich empfohlenen

**Jungs Nerven-Tee** (überempfahlene). Überraschende Erfolge! Nur in Originalpacketen zu haben in der Oranien-Drogerie Aug. Zimmermann, Dr. v. d. Lahn.

Altmünster Hersteller: Jungs Kräuter-Haus, Rochlitz i. Sa.

## Modernes Theater Diez a.L.

Hof von Holland

Morgen Mittwoch abend 8 Uhr  
der grosse Weltfilm

### Taten sieht auf

Gewaltiges Filmschauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Margarete Höhne von Lamitz.

Hauptrolle: Lotte Neumann.

Dazu:

**Harry Sweet**, der Pechvogel.  
Amerikanische Groteske in 3 Akten

Voranzeige:

Mit Stanley im dunkelsten Afrika.  
Stanley, der grosse Afrikaforscher.

6 Tage — Anfang nächsten Sonntag.

## Vereinsnachrichten Diez

B. S. P. D. Dienstag, den 11. März, abends 8 Uhr bei Kerzwein, Mitgliederversammlung.

## VSPD.

Öffentliche Bo.kkv.versammlung Mittwoch, den 12. März, abends 8 Uhr im Hotel Victoria.

Rednerin des Abends Frau Landtagsabgeordnete Anna Ege aus Frankfurt a. Main. Thema: Das deutsche Volk und die bevorstehenden Wahlen

Ein verrückt gewordener Tenor. Im Theater Bröd in Triest fiel die Oper "Antony" des Komponisten Rodriguez durch. Der Tenor Dafur regte sich über das Preisen des Publikums auf und stieß ihm zu: „Sie alle sind österreichischer“ Das Publikum bedurfte ihm darauf mit Wutgeschrei der verschiedenen Art, die der Tenor prompt in den Zuschauerraum zurückwarf. Die herbeigeführten Karabinieri führten schließlich den verrückt gewordenen Tenor hinaus und brachten ihn in eine Anstalt für Geisteskranken.

Der Räuber mit dem Postenkopf. Unter den zahlreichen Verbrechen, die in New York und seiner näheren Umgebung verbürgt werden, hat in der letzten Zeit ein etwas romantisches Fall Aufsehen erregt. Es wurden eine ganze Reihe von Ladendiebstählen in Brooklyn und in der Umgebung New Yorks begangen, bei denen stets ein blondliches und wie Schämpel wirkendes Jugendliches Mädchen in mittelpunkt stand. Dieser Postenkopf zeigte sich in irgend einem Laden und verstand es sehr bald durch Bekennerschreiber die Ausführsamkeit des Ladeninhabers auf sich zu lenken. Wöhrenddessen nahmen die Begleiter des Mädchens — gewöhnlich waren es zwei — Stellung. Der bekannte Postdienst "Handelspost" stürzte dann den Ladeninhaber aus allen Himmeln, zwanzig er meinte, dass auch das reizende Mädchen einen Revolver zog und gemeinsame Sache mit den beiden anderen mache. Dann wurde die Ladendiebstähle ausgeplündert und die Verbrecher suchten in einem Auto das Weite. Die Verbrecher trieben natürlich in wechselnder Kleidung auf, jedoch stellte in allen Polizeiberichten der Postenkopf immer wieder eine Rolle. Es gelang den Ladendieben nachher ihren Gewerbe ungeklärt nachzugehen. Ein Zeitung hatte man, um ihnen aus der Spur zu kommen, in Brooklyn etwa 500 Postkästen eingesetzt, die zum Teil in Überform, zum Teil in bürgerlicher Ausbildung die Überwachung anstrehte. Trotzdem gelang es nie, der Diebe habhaft zu werden. Doch hat man zusätzlich bei einer Polizeisitzung in einer der beliebtesten New Yorker Vorstädte zwei vierzehnjährige junge Mädchen verhaftet, die sich auf der Postzettelkasse als Junglinge in weiblicher Kleidung herausstellten. Die beiden befanden noch die höhere Mittelschule. Nun hat sie im Verdacht, dass sie beide bei den Räubern als blonde Postenkopf abwechseln eine Rolle gespielt haben und dass der eine das Mädchen darstelle, während der andere den Begleiter abgab. Die Polizei ist über diese Kunde besonders erfreut, da die Junglinge, die der Polizei nachdrängte, die Ausführung einer bürgerlichen Dienstprüfung ausführten, in einer wahren Weise aller Postdienstbediensteten geworden waren. Allerdings hatte das Räubernden auch auf manch einen zu tiefen Eindruck gemacht, dass manche der Junglingen ihrem Geschwindigkeit in heimlicher Weise nachtrauen. Auf alle diese wird die Verhaftung der beiden Junglinge wahrscheinlich stark erwartet werden.

## Kirchliches.

Wiedereröffnung der evang. Predigerseminare.

Nachdem die Verhandlungen zwischen der Staatsbehörde und dem preuß. evang. Oberkirchenrat zu einer Vereinigung geführt haben, werden alle über altpreußischen Predigerseminare — in Berlin (Domkandidatentum), Lutherstadt Wittenberg, Soest, Hammburg (Quicis) vom Sommersemester ab den Betrieb wieder voll aufzunehmen.

## Humoristisches.

Ein thüringischer Bauer brachte ein neugedrehtes Schuhwerk zur Taufe. „Wie soll das Kind heißen?“ fragte der Pfarrer. „— Das weiß ich nicht.“

„Wist Ihr denn gar keinen Namen?“ — „Nein.“ — „Wie heißt Ihr dann?“ — „Hans Görge.“

„Na, da wollen wir ihm einen Namen geben.“

„Nun meinthalben, ich will mich darüber ohne Namen beschließen.“

## Praktisches für Haus, Garten und Hof

Pfeffer, fauler Mats, ist der Bauer Schmerz und Mörchne, wie du fröhlich wohst. Letzteres jedoch nur dann, wenn es nichts schweift und friert und bei Tag die Sonne aufsteigt. Die eigentlichen Frühlingsarbeiten beginnen gewöhnlich in diesen Monat.

Ackerbau. Die Pflanzung der Zeder beginnt eigentlich; die verdeckten Winterzweige und Euzerne-Hälder werden schon angezogen. Salat, Möhren und Radieschen auch frischere, Knoblauch, Zwiebeln und Sommerzwiebel nicht vorzeitig pflanzen. Kleine Klee wird gepflanzt und die Pflanzenecke für Runkel, Kohlraben und Tabak besteht. Die abgezehrten Äcker der Kartoffeln werden mit Erde in Süßen zum Vorleimen eingekettet. In die Weidezone wird Dung getragen, sie werden beschneit, die Pfähle gestutzt, Neben eingekettet.

Garten- und Obstbau. Das Erdbeben und Reinigen der Obstbäume, das Aufsuchen und Beleben der Blütenknospen sind zu beginnen, die Baumhölzer werden mit Wildlingen bereit, vor Einsatz gereinigt, die leeren Pflanzlöcher werden geschnitten, grüne Blätter und Beerensträucher präpariert, Kernwildlinge obhälfte der Beredsamkeit obhälfte abgeschnitten; das Obstanlage beginnt die Obstsorten geziert und neue gepflanzt. Alle Räume werden ausgebessert und neue geplant. Die verschiedensten Gemüse: Salat, Spinat, Erbsen und Laubbohnen werden nach gewürzigen Kräutern wie Basilikum, Dill, Fenkel, Kümmel, Senf, Thymian, die Minzarten ausgepflanzt, zum Samenreagenz bestimmte Wurzeln und Knollen ausgepflanzt, die mit Zitronen befreiten Spargelkraut werden geröstet, nad minge graben, der Wintersalat bepflanzt, Melonen und Gurken in Mälzerei gelegt und die Erdbeere mit Zitronen bestreut. Sehr häufig läuft an dauernde Winterhöhlung mit und ohne Schneeschmelze und sattes Regen sämtliche Arbeiten auf den nächsten Monat zurück.

Wiesenbau. Die Wiesen werden gerodigt die Planwurzelsachen so sinnvoll wie eben. Wie Hünermist und Dauke ausgebracht; die Bewässerung ist selten in diesem Monat nötig; an das Weidewesen mit Schafswurz nicht mehr gedacht werden.

Weizenzucht. Das Nutzen beginnt in vielen Wirtschaften auf die Reihe zu geben; es ist daher eine gerechte Einzelzahl zu legen; namentlich bedarf das Zugvieh einer Körnerzulage.

Beizenzucht. Bei gutem Wetter reinige die Bodenabretter und schütze vor Hauptröpfchen. Hühnern Wällern reiche Futter und Wasser. Halte die Bruträume warm.

## Bauernregeln für März

Zu Anfang und zu Ende, der März ist kein Gifft sendt — Märzrost ist dem Golde gleich. — Märzenregen — bäre Ernte. — Märzenregen soll man mit dem Holzholzlegl wieder in die Erde schlagen. — Marienchen (25) bläst das Licht aus. Michel (29. Februar) sieht es wieder an. — Der März nicht trocken und nicht nass, der führt den Bauer auf und zu; und blitzt und donnert's endlich gar, kommt ganz bestimmt ein gutes Jahr. Doch das Wetter nicht allein, die Pflanz' bringt Soli zum Gedächtn.

## Passionswoch. Agotissendienst

Nossau, Evangelische Kirche. Donnerstag, den 13. März, nachmittags 4 Uhr: Herr Pfarrvikar Schlip.

## Amtlicher Teil.

1. 819.

Diez, den 6. März 1924.

Im Januar dieses Jahres sind 17. Wucherzettel der Oberstaatsanwaltschaft in Simmern übermittelt worden.

Der Landrat

Diez, den 10. März 1924.

An die Herren Bürgermeister der Landgemeinden.

## Betrifft: Die Neuwahlen der Gemeindevertretungen

Als Wahltag für die nach dem G. Ges. vom 9. April v. Jrs. Ges. S. S. 83 vorzunehmenden Neuwahlen der Gemeindevertretungen ist der 4. Mai des Jrs. bestimmt worden. Die Genehmigung der Beauftragtenbehörde zur Durchführung der Wahlen ist für das bezeichnete Gebiet zwar noch nicht erzielt, doch muss wegen der einzuhaltenden Termine mit der Vorberichtigung sehr bald begonnen werden, denn die Wählerliste — Bürgerliste — muss 5 Wochen vor dem Wahltag 2 Wochen lang öffentlich ausgelegt werden. Wenn dieser Ablauf nicht erfolgt, wird die Wahlen ausgesetzt. — Die Gemeindevertretungen sind für die Wahlzeit ausgesetzt und neue gewählt. Alle Räume werden ausgebessert und neue geplant. Die verschiedenen Gemüse: Salat, Spinat, Erbsen und Laubbohnen werden nach gewürzigen Kräutern wie Basilikum, Dill, Fenkel, Kümmel, Senf, Thymian, die Minzarten ausgepflanzt, zum Samenreagenz bestimmte Wurzeln und Knollen ausgepflanzt, die mit Zitronen befreiten Spargelkraut werden geröstet, nad minge graben, der WinterSalat bepflanzt, Melonen und Gurken in Mälzerei gelegt und die Erdbeere mit Zitronen bestreut. Sehr häufig läuft an dauernde Winterhöhlung mit und ohne Schneeschmelze und sattes Regen sämtliche Arbeiten auf den nächsten Monat zurück.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

Es ist eine Wahlordnung erlassen, die u. a. auch als Sonderlage zum Regierungsschreiben angekündigt ist. Da dieselbe auch später im Wahljahr öffentlich ausgelegt werden muss, und für die Durchführung der Wahl unbedingt nötig ist, wird Ihnen demnächst von hier aus je eine solche zugestellt werden. Sie wollen sich mit ihrem Antragsummzug, das Einspruch bis zum 15. April mit entsprechender Begründung in doppelter Auflösung hierher zur Beschlussfassung durch den Kreisbaumeister abzugeben. Darüber wird wohl noch näheres bekannt gemacht werden.

**Union-Briketts**  
ab Lager empfohlen  
**Andr. Straub, Freiendiez**  
Ferntel 223.

Wollen Sie gut gekleidet sein,  
so reinigen Sie Ihre baumwollenen, wollenen und seidenen Sachen zu Hause mit dem bewährten **Hilax**.

Es schont die Stoffe, fixiert die Farben.  
Zu haben in der Oranien-Drogerie  
**AUGUST ZIMMERMANN / Diez.**